

---

## **Antrag**

der Fraktion Die Linke

### **Mobilität in den Ferien sicherstellen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, kurzfristig Mehrleistungen auf ÖPNV-Linien zu bestellen, die normalerweise alle 10 Minuten oder öfter verkehren und in den Ferien auf eine Taktung seltener als alle 10 Minuten ausgedünnt werden.

Der Senat wird weiterhin aufgefordert, bei der Bestellung von ÖPNV-Leistungen künftig auf die Ausdünnung des Fahrplans in den Ferienzeiten zu verzichten.

### ***Begründung***

---

Die unterjährige Veränderung von Fahrplänen irritiert die Nutzenden (insbesondere solche ohne Kinder im schulpflichtigen Alter) und schmälert die Verlässlichkeit und Attraktivität des ÖPNV. Insbesondere die Ausdünnung von Linien von einem 10- auf einen 20-Minuten-Takt ist für die Kundschaft absolut nicht hinnehmbar.

Eine verlässliche Mobilität als Daseinsvorsorge muss höher gewichtet werden als die Anpassung bzw. Verschlechterung des Angebotes aufgrund eines Nachfragerückgangs von meist nur einigen wenigen Tagen. Zumal die geringere Nachfrage z. T. durch die Verschlechterung des Angebotes begründet ist.

Darüber hinaus muss aufgrund der Erfahrungen mit dem 9-Euro-Ticket davon ausgegangen werden, dass die Einführung des Deutschlandtickets insbesondere zu einer Steigerung des Freizeitverkehrs führt, der dann natürlich auch in den Ferien stattfindet. Diese Steigerung dürfte die üblichen Nachfragerückgänge im Berufsverkehr ausgleichen.

Berlin, den 20.06.2023

Helm      Schatz      Ronneburg  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Die Linke